



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 27. Januar 2010

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.01.2010
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel, Harzstraße 2-5, 38300 Wolfenbüttel -Bildstelle

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Ordentliche Mitglieder

Fuder, Jochen
Großer, Elke
Hantelmann, Peter
Hopert, Horst
Reichenpfader, Bärbel

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Müller, Holger	Beschäftigtenvertreter
Nintemann, Gabriele	Beschäftigtenvertreterin
Schäffer, Heike	Dezernentinj
Steinbrügge, Christiana	Leiterin Bildungszentrum

Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja	Protokollführerin
-------------------	-------------------

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel am 20.10.2009
 4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
 5. Haushaltssatzung 2010 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-0678/2010
 6. VIEL - Bildungsberatungsnetz Region Braunschweig -mündlicher Bericht
 7. Aktuelle Informationen aus dem BIZ
 8. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt sei und Beschlussfähigkeit bestehe.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel am 20.10.2009

Zur Niederschrift über die 10. Sitzung des Verwaltungsrates am 20.10.2009 gibt es keine Anmerkungen.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig (bei einer Enthaltung) folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) am 20.10.2009, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass Fragen von Kreistagsmitgliedern nicht vorliegen.

TOP 5 Haushaltssatzung 2010 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-0678/2010

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge gibt einen Überblick zur Entwicklung des Ergebnishaushalts des Bildungszentrums der Jahre 2007 bis 2012 (2007 und 2008 Ist-Zahlen, ab 2009 Plan-Zahlen) sowie der Einnahme- und Ausgabenstruktur des Haushaltsplanes 2010 (*Anlage 1*).

Es gibt 2 Tischvorlagen zum TOP (*Anlage 2 und 3*). Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig, diese zu behandeln. Bei Anlage 2 handelt es sich um eine Übersicht der Zuschussbedarfe der einzelnen Abteilungen des Eigenbetriebes ohne Berücksichtigung der mit den Aktieneinlagen in Zusammenhang stehenden geplanten Erträge und Aufwendungen für 2010. Anlage 3 gibt einen Überblick über die Zuschüsse für die einzelnen Abteilungen des BIZ für die Jahre 2006 bis 2012 (2006 bis 2008 Ist-Zahlen, ab 2009 Plan-Zahlen).

Zur Diskussion der Sitzungsvorlage mit den Anlagen Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel 2010: KAbg. Frau Reichenpfader fragt zum Teilhaushalt VHS, warum die Unterrichtsstunden im Bereich „Politik und Gesellschaft“ im Vergleich zum Jahr 2009 reduziert wurden. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass diese Planzahlen für 2010 angepasst wurden an die bereits vorliegenden Ist-Zahlen für 2008. Die Ist-Werte für 2009 werden erst im März vorliegen.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt weiter zum Teilhaushalt Bücherei und den dort genannten operationalen Zielen: In diesem Zusammenhang sei ihr eine Zeitungsnotiz aufgefallen, die für eine neu eingerichtete Bücherbushaltestelle in Watzum einen Erlass der Lesegebühr für erwachsene Leser ankündigt. Was sei der Hintergrund? Büchereileiterin Frau Nintemann erläutert, dass es sich hier um eine Werbeaktion handle. Die Orte Watzum und Warle werden in diesem Monat erstmalig angefahren. Aus diesem besonderen Anlass gebe es beim ersten Haltetermin den kostenlosen Leseausweis. Dezernentin Frau Schäffer ergänzt, dass damit möglichst viele neue Leser gewonnen werden sollen. Eine Wiederholung einer solchen Werbeaktion in anderen Orten zur Eröffnung einer neuen Haltestelle sei möglich. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann schlägt vor, für die nächste Sitzung eine entsprechende Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bücherei vorzubereiten. KAbg. Frau Reichenpfader weist daraufhin, dass dies auch aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bücherbusleser erforderlich sei. Im Ergebnis wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

KAbg. Frau Grosser erkundigt sich, wie eine Gemeinde, vorgehen muss, damit eine Haltestelle vor Ort eingerichtet wird. Büchereileiterin Frau Nintemann erläutert, dass die Initiative in der Regel aus der Bevölkerung komme. Die Gemeinde werde dann gebeten, der Bücherei gegenüber offiziell Interesse an der Einrichtung einer Bücherbushaltestelle zu bekunden. Bei genügend freien Kapazitäten wird die Bücherei dieser Bitte dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachkommen.

Die Herren KAbg. Hopert und Fuder fragen, warum die geplanten Ausleihzahlen der Bücherei für 2010 (Haushaltsplan S. 29) von 80.000 auf 90.000 erhöht wurden und warum sich diese Erhöhung nicht in den Gebühreneinnahmen der Bücherei niederschläge. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass sich zwar die Zahl der ausgeliehenen Medien voraussichtlich erhöhen wird, nicht aber in gleichem Umfang die Leserzahlen. Deshalb sind auch keine erhöhten Gebühreneinnahmen zu erwarten.

KAbg. Frau Reichenpfader bittet um Informationen zu den erhöhten Abschreibungen der Bücherei im Jahr 2010. Was wird abgeschrieben? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge sagt zu, diese Frage über das Protokoll zu beantworten.

Anmerkung der Verwaltung:

Der erhöhte Aufwand ergibt sich aus der Abschreibung des Medienbestandes. In den Vorjahren wurde diese Abschreibung im Rahmen von Jahresabschlussbuchungen vorgenommen und war nicht im Haushalt abgebildet.

KAbg. Herr Fuder fragt zum Teilhaushalt Bildstelle, wie es zu den deutlichen Schwankungen bei den Bestands- und Ausleihzahlen komme. Eine Beantwortung der Frage wird ebenfalls über das Protokoll erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Plan-Werte für 2010 orientieren sich an den Ist-Werten von 2008. Bei den Zahlen für 2009 handelt es sich noch um Plan-Werte, die die tatsächliche Entwicklung weniger gut abbilden.

KAbg. Frau Reichenpfader erkundigt sich nach den laut Plan 2010 nicht mehr stattfindenden Fortbildungen in der Bildstelle. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass die Fortbildungen jetzt über die Schulen laufen.

KAbg. Herr Hopert überlegt, wie zeitgemäß die Bildstelle überhaupt noch sei und dass man darüber nachdenken müsse, wie deren Zukunft aussehen soll. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet, dass bereits über ein verändertes Leistungsangebot der Bildstelle nachgedacht werde, da sich deren Aufgaben durch die Entwicklungen im Medienbereich in den letzten Jahren deutlich verändert habe. Aus Anlass eines Personalwechsels in 2012 werde überlegt, die Arbeit der Bildstelle zu reorganisieren. Bis Ende 2010 wird dazu ein Konzept erstellt und vorgelegt.

KAbg. Frau Reichenpfader bittet um Informationen zum operationalen Ziel der Bildstelle „Interkommunale Zusammenarbeit mit den Bildstellen im Umkreis einrichten“. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass es sich dabei um regionale Arbeitstreffen zum Austausch von Fachfragen handele.

KAbg. Herr Fuder fragt nach der Auftragsgrundlage für die Bildstellen, zu denen u. a. das Niedersächsische Schulgesetz und ein Runderlass des Kultusministeriums gehören. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass das Land den Kommunen die Aufgabe zuweist, die Schulen bei der Versorgung mit audiovisuellen Medien zu unterstützen. Wie die Kommunen, diese rechtliche Verpflichtung erfüllen, obliegt ihrer eigenen Entscheidung.

Auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hantelmann wird einstimmig beschlossen, das Thema Bildstelle auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Verwaltungsrats zu setzen.

KAbg. Frau Reichenpfader stellt eine Frage zu den Beiträgen an die Versorgungskasse für Beamte in VHS und Bücherei (Haushaltsplan S. 17, Spalten 58 und 60). Verwaltungsleiter Herr Müller erläutert, dass es seit letztem Jahr eine neue verbeamtete Kollegin in der VHS gebe, für die, ebenso wie für die Beamtin der Bücherei, Versorgungsbeiträge zu leisten seien.

KAbg. Herr Fuder bittet vor der Beschlussfassung zu Haushaltssatzung und –plan um eine Diskussion oder Information zu den Vorschlägen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung. Es wird geklärt, dass die Vorschläge, soweit sie in die Zuständigkeit der Verwaltung fallen, bereits in die zu beschließende Fassung des Haushalts eingearbeitet wurden; soweit sie der Zustimmung durch die Politik bedürfen, sind sie bisher nicht berücksichtigt. Da die Beratungen in den Fraktionen über letztere noch andauern, gibt der Verwaltungsrat hierzu keine Empfehlung ab.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage XVI-0678/2010 als Anlage beigefügte Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

TOP 6 VIEL - Bildungsberatungsnetz Region Braunschweig -mündlicher Bericht

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert das Konzept der Bildungsberatung der Region Braunschweig (*Anlage 4*). Es handelt sich um ein Modellprojekt im Rahmen der Landesinitiative „Orientierungshilfe für lebenslanges Lernen schaffen – Modellprojekte für Bildungsberatung einrichten“. In der Region Braunschweig sollen 5 örtliche Beratungsstellen eingerichtet werden, die das Gütesiegel „B-Punkt“ für neutrale und professionelle Beratung tragen. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde in Braunschweig die erste B-Punkt-Beratungsstelle eröffnet. Die Beratungsstelle im BIZ folgt voraussichtlich im März. Das Bildungsberatungsangebot umfasst auch die Beratung zur Bildungsprämie. Bisher wurden rd. 20 Prämienberatungen durchgeführt und 4 Prämiegutscheine ausgestellt.

KAbg. Frau Reichenpader fragt, ob es so zu verstehen sei, dass pro Bildungsberatungseinrichtung und Jahr 10.000,-- € für Personal- und Sachkosten zu Verfügung stehen. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass die 50.000,-- €, die für das regionale Modellprojekt zur Verfügung stehen, nach erbrachten Leistungen verteilt würden. Frau Steinbrügge weist außerdem auf den Flyer „Weiterkommen – aber wie? Bildungsberatung nach Maß“ hin, der über das Angebot, die Zielgruppen und die Anlaufstellen informiert (*Anlage 5*). Ansprechpartnerin im BIZ Wolfenbüttel ist die Sozialpädagogin Heike Jirmann.

TOP 7 Aktuelle Informationen aus dem BIZ

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet über den aktuellen Stand der Neuvergabe der Cafeteria im BIZ:

Die Vereinbarung mit dem alten Betreiber wurde einvernehmlich aufgelöst. Ein Bewerber, für den man sich bereits entschieden hatte, musste aus persönlichen Gründen kurzfristig absagen. Am kommenden Donnerstag wird vermutlich die Entscheidung für einen weiteren Bewerber getroffen.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann spricht Presseberichte und Leserbriefe an, in denen das Thema diskutiert wurde. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt die Sachlage: Der Cafeteria-Betrieb habe sich schwerpunktmäßig zu einem Mittagstisch entwickelt, der auch viele externe Besucher angezogen habe. Das BIZ wolle aber der

örtlichen Gastronomie keine Konkurrenz machen, außerdem sei die Lehrküche für einen professionellen, gastronomischen Betrieb nicht ausgelegt. Folge waren erhöhter Reparaturanfall und Investitionsbedarf. Deshalb soll das neue Konzept hauptsächlich der Innenversorgung dienen und sich im Bistrobereich bewegen.

**TOP 8 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§
57 Abs. 4 NLO)**

Dezernentin Frau Schäffer berichtet, sie sei als Mitglied in den Vorstand des „Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.“ gewählt worden.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hantelmann dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in